



Der Mensch im Mittelpunkt

Die Stadt Lugano im Tessin vereint nicht nur das Beste aus schweizerischer und italienischer Lebensart, sie bietet den Bewohnern und Gästen auch eine gute Gesundheitsinfrastruktur. Umgeben von Monte Brè, San Salvatore und Sighignola und mit Blick auf den Luganersee wird hier der Krankenhausaufenthalt zudem gleich viel angenehmer. Kommt noch modernste Technik wie in der Clinica Luganese dazu, umso besser.

Die Clinica Luganese kann auf eine über 110-jährige Geschichte zurückblicken. Anfang des 20. Jahrhunderts als Pflegeheim für Ordensschwester konzipiert, entwickelte sich das Haus rasch zu einem Krankenhaus für die Einwohner Luganos. Die heute als Privatklinik geführte Clinica Luganese verfügt über knapp 200 Betten, mehr als 500 Menschen arbeiten hier. Im Mittelpunkt der Krankenhausphilosophie steht – ganz dem christlichen Verständnis der Ordensschwester entsprechend – der Mensch. So sollen die Patienten die bestmögliche medizinische und therapeutische Versorgung sowie menschliche Zuwendung erhalten. Und auch die Mitarbeiter werden nicht vergessen: Sie sollen gefördert und unterstützt werden sowie sich wertgeschätzt fühlen. Um diese Ziele verwirklichen zu können, setzt die Klinik unter anderem auf modernste Technik und Ausstattung.

Das lässt sich zum Beispiel an der neuen Intensivstation erkennen. Obwohl die vorherige Abteilung erst sechs Jahre alt war, ergriff die Klinikleitung die Gelegenheit, als 2013 ein Erweiterungsbau in Planung ging, und ließ eine komplett neue Intensivstation mit sechs Betten errichten. Ziel war es, eine noch hochwertigere medizinische Betreuung sowie bessere Arbeitsbedingungen zu gewährleisten.

Schon der Eingangsbereich zur der in warmen Farbtönen gehaltenen Station mit dem halbrunden Arbeitscounter zeugt von Weite. Die Mitarbeiter haben genügend Platz für Schreibarbeiten. Patientenakten, Unterlagen sowie Medikamente können zudem übersichtlich und griffbereit aufbewahrt werden. Besonders schön anzusehen: Der Counter kann verschiedenfarbig illuminiert werden.

Auch die neuen Intensivzimmer sind großzügig geschnitten, sie verfügen zudem über Außenfenster. Die Patienten nehmen nun also den Tag-



Nacht-Rhythmus wahr. Genügend Platz für medizinische Geräte sowie ausreichend Bewegungsfreiheit für Ärzte, Pfleger und Besucher ist nun ebenfalls vorhanden.

Das gute Raumgefühl ist nicht allein den Quadratmeterzahlen geschuldet. Ein Blick an die Decke beweist es: Sowohl die Dräger Workplace-Einheit als auch der Guldmann Deckenlifter GH3 sind deckenmontierte Systeme. Die Vorteile sind offensichtlich. Die flexiblen Schwenkarme des nutzerorientierten Dräger Workplace ermöglichen die individuelle Positionierung der Geräte. So ist jederzeit ergonomisches Arbeiten möglich.

Ergonomie wird auch beim Guldmann Deckenliftersystem GH3 großgeschrieben. Der Leiter der Intensivstation, Carlo Duca, möchte die Vorteile des Liftersystems nicht mehr missen. Die Handhabung gestaltet sich einfach und sicher, die Liftermodule sind immer griff- und einsatzbereit. Jetzt genügt ein Mitarbeiter, um zum Beispiel das Bett eines Patienten frisch zu machen. Das Umsetzen der Patienten in ein anderes Bett für die Fahrt zum Röntgen gelingt

mit der Liftertechnik spielend leicht. Die Rücken der Mitarbeiter werden so geschont.

Wichtig ist Duca auch der Aspekt der Frühmobilisation: Besonders bei Adipositaspatienten kann der GH3 seine Vorteile ausspielen. Die GH3-Hebmodule können mit einem Hebegurt ein Gewicht von bis zu 350 Kilogramm heben, mit zwei Modulen sind sogar bis zu 500 Kilogramm möglich. So lassen sich auch schwergewichtige Patienten einfach im Bett aufrichten oder in einen Sessel umsetzen. Auch bei lange intubierten Patienten unterstützt die Liftertechnik den Genesungsprozess. Mithilfe eines speziellen Laufgurts können Duca und sein Team viel früher als herkömmlich üblich mit ihnen Muskelaufbau- und Laufübungen durchführen, sodass diese Patienten die Station früher als üblich verlassen können. Die Investition in die moderne Technik kommt also ganz der Krankenhausphilosophie der Clinica Luganese entsprechend den Menschen zugute.